

Noch sehen wir es nicht.

Karsamstag ist ein Übergangstag. Zeitliches Niemandsland. Es ist noch nicht Ostern, auch wenn manche ‚Ostersamstag‘ sagen. Es ist aber auch nicht mehr richtig die Fastenzeit, auch wenn der Tag zur Karwoche gehört. Am Karsamstag sind wir im Transitbereich.

Das Alte ist es nicht mehr, das Neue noch nicht.

Wie im Flughafen. Da sind die, die eingchecked haben und auf Abflug warten. Das Ticket in der Hand. Und da sind die, die hier gelandet sind, aber nicht aufgenommen werden. Abschiebeflüchtlinge. Im Niemandsland der Diplomatie. Zwischen Hoffnung und größter Depression.

Was macht man im Transitbereich? Warten.. Ungeduldig auf die Uhr schauen. Das Ticket noch einmal genau studieren. Alles richtig ausgedruckt? Zielort korrekt bestimmt? Und dann kommen die Durchsagen. Die Stewardessen sagen, wie lange noch zu warten ist, wo wer hinkommen soll, an welchem Ausgang es gleich los geht. Oder eben auch nicht.

In der biblischen Geschichte ist Karsamstag der Tag der Ruhe über dem Grab. Nichts passiert.

Der Hoffnungsträger ist tot. Hingerichtet. Er liegt im Grab. Seine Freundinnen und Freunde müssen verwirrt gewesen sein. Sie hatten seine Abschiedsreden gehört, aber nicht verstanden. Sie hatten seine Ankündigungen gehört, aber das war ihnen alles fremd. „Nach drei Tagen auferstehen“ - wer soll das auch fassen? Tot ist tot.

Die öffentliche Meinung hatte sich gedreht. Nun blies ihnen allen der Wind ins Gesicht. Und Jesus hatte nicht widerstanden, er hat nicht seine Macht gezeigt. Hatte er überhaupt je Macht gehabt? Sie hatten ihn für den Retter gehalten.

Am Karsamstag warten sie nicht mehr auf den Retter. Am Karsamstag starren sie auf ihr Ticket, das sie gelöst hatten und glauben nicht mehr, dass ihr Flug je ausgerufen wird. Destination: unknown. Unbekanntes Ziel.

Ihr Höhenflug hat ein jähes Ende. Und das Ticket war teuer. Sie hatten alles stehen und liegen lassen und waren diesem Rabbi gefolgt. Jetzt stehen sie verloren im Wartebereich. Es ist, als hätte die Stewardess eben durch die Lautsprecher gelacht. „Was? Mit dem wolltet ihr die Welt retten? Was seid für Naivlinge! Geht zurück, woher ihr gekommen seid. Euer Flug ist abgesagt. Es gab nie ein Flugzeug, der Pilot ist beerdigt.“ Heute ist Karsamstag. Morgen auch. Übermorgen auch. Und immer so weiter. Wir sind im Übergangsbereich.

Noch haben wir nur gehört, dass es Ostern gibt. Noch haben wir nur Worte, die von dem großen Durchbruch erzählen. Magere Worte.

Im günstigen Fall haben wir eine Sehnsucht. Dass es das geben kann: dass da einer die Realität durchbricht, , die Logik dieser Welt Lügen straft. Dass es da eine höhere Logik gibt. Die der Liebe.

Noch hören wir sie nicht, diese Durchsage: „Sie kommt. Am Gate A“.

Wir können nur die Sehnsucht wach halten. Am Samstag vor dem Durchbruch.